

# Jahresgaben 2024 des Vereins der Berliner Künstlerinnen 1867

## Pressemitteilung

**Ausstellung im Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V.**  
**Projektraum Eisenacher Str. 118, 10777 Berlin**

Mit Arbeiten von

***Murshida Arzu Alpana • Irène Hug • Käthe Kruse • Funda Özgünaydin • Cornelia Renz •  
Susanne Schirdewahn • Nadja Siegl • Anja Teske • Gisela Weimann • Annett Zinsmeister***

sowie den Editionen 2023 von

*Susanne Ahner • Sabine Herrmann • Margareta Hesse • Käthe Kruse • Britta Lumer • Irma  
Markulin • Maja Rohwetter*

kuratiert von • Bettina Cohnen • Veronike Hinsberg • Pauline Kraneis

**Eröffnung** am Sonntag, 1. Dezember 15 - 17 Uhr

**Ausstellung:** 7.12. 2024 - 12.01.2025

**Öffnungszeiten:** Sa + So 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung unter [jahresgaben@vdbk1867.de](mailto:jahresgaben@vdbk1867.de)

### **Veranstaltungen während der Ausstellung**

- Samstag, 07.12. 19 Uhr: Krieg. Record Release mit Performance von Käthe Kruse und Edda Kruse Rosset
- Sonntag, 15.12. 14 - 18 Uhr: Adventskaffee mit Teilnehmerinnen und Gästen

Bereits zum vierten Mal in Folge präsentiert der Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 seine aktuellen Jahresgaben. 2024 haben zehn Künstlerinnen exklusiv für den Verein Editionen, Multiples und Unikatreihen erdacht und gestaltet, die sowohl einen Einblick in das jeweilige individuelle Schaffen vermitteln als auch umfassende Denkräume öffnen. und – so die mit allen Jahresgaben verbundene Hoffnung – die Sammelleidenschaft und das Interesse an der zeitgenössischen Kunstproduktion insbesondere von Künstlerinnen befördern.

Jahresgaben sind eine besondere Form des künstlerischen Schaffens mit einer langen Tradition. Oft in kleinen Serien konzipiert, ermöglichen sie den Künstlerinnen spielerisch Ideen und Experimente umzusetzen sowie Abzweigungen aus größeren Themen zu erkunden. Diese Editionen sind Ausdruck künstlerischer Freiheit und der Freude am Schaffensprozess. Die Zeit, die die Künstlerinnen in ihren Ateliers und Werkstätten verbringen, spiegelt sich in jedem einzelnen Werk wider.

Der traditionsreiche Verein der Berliner Künstlerinnen wurde 1867 gegründet. Er ist eine der ältesten Kulturinstitutionen der Stadt. Viele bekannte Künstlerinnen der Moderne standen mit dem Berufsverband in enger Verbindung. Berühmtheiten wie Paula Modersohn-Becker, Käthe Kollwitz, Julie Wolfthorn, Charlotte Berend-Corinth, Lotte Laserstein, Jeanne Mammen, Emy Roeder oder Renée Sintenis wurden im Verein ausgebildet oder erhielten hier als Mitglieder wichtige künstlerische Impulse. Heute gehören dem Verein ca. 60 Künstlerinnen aus aller Welt an, die in Berlin leben und arbeiten. Ihre Werke weisen eine bemerkenswerte ästhetische, thematische und mediale Vielfalt auf. Die Künstlerinnen unterschiedlicher Generationen eint das Ziel, Arbeiten von Künstlerinnen aller Sparten in stärkerem Maße in der Hauptstadt öffentlich sichtbar zu machen.

Verein der Berliner Künstlerinnen 1867